

Barriere-Freiheit in der Galerie St. Klara

Eine Galerie ist ein besonderer Raum.

Der Raum ist ziemlich lang.

Und hat viele Fenster.

St. ist die Abkürzung für Sankt.

Sankt bedeutet heilig.



Die Galerie St. Klara ist ein beliebter Ort für Veranstaltungen.

Die Galerie St. Klara gehört zur KJF Regensburg.

KJF ist die Abkürzung für Katholische Jugend-Fürsorge.

Die KJF kümmert sich um Menschen, die Hilfe brauchen.

Zum Beispiel:

- Kinder
- Jugendliche
- Menschen mit Behinderung

Die Galerie St. Klara ist früher ein Refektorium gewesen.
Ein Refektorium war ein Raum in einem Kloster.
In dem Raum haben früher die Kloster-Frauen gegessen.

Heute gibt es in der Galerie St. Klara viele Veranstaltungen.

Zum Beispiel:

- Kunst
- Musik
- Fach-Veranstaltungen

Wir haben uns die Galerie St. Klara angesehen.

Und haben aufgeschrieben:

- Was ist in der Galerie St. Klara schon barrierefrei?
- Und was gibt es im Moment noch nicht?

So sollen alle Menschen mit Behinderung die Galerie St. Klara gut besuchen können.

Wir haben zum Beispiel Informationen dazu aufgeschrieben:

Wie kann man gut in die Galerie St. Klara kommen?

Alle Informationen haben wir im Februar 2024 aufgeschrieben.

Wo in Regensburg ist die Galerie St. Klara?

Die Galerie St. Klara ist in der Nähe von der Altstadt.

Die genaue Adresse ist:

Kapuzinergasse 11

93047 Regensburg.

Vor der Galerie St. Klara gibt es keine Park-Plätze
für Menschen mit Behinderung.



Wie kommen Sie mit dem Bus zur Galerie St. Klara?

Sie können mit dem Stadt-Bus kommen.

Die Halte-Stellen sind:

- Gabelsberger-Straße
- Weißenburg-Straße
- Haus der Bayerischen Geschichte

Alle Stadt-Busse haben eine Klapp-Rampe.

Die Klapp-Rampe ist an der hinteren Tür.

Wollen Sie die Klapp-Rampe benutzen?

Dann müssen Sie die Bus-Fahrerin oder den Bus-Fahrer fragen.

Haben Sie Begleit-Personen dabei?

Dann können die Begleit-Personen die Klapp-Rampe auch bedienen.



Wo können Sie als Mensch mit Behinderung parken?

Und wie kommen Sie von dort zur Galerie St. Klara?

Am Haus der Bayerischen Geschichte gibt es 4 Park-Plätze.

Diese Park-Plätze sind für Menschen mit Behinderung.



Benutzen Sie die Park-Plätze am Haus der Bayerischen Geschichte?

Oder kommen Sie mit dem Stadt-Bus?

Dann brauchen Sie ungefähr 5 Minuten zur Galerie St. Klara.

Wenn Sie zu Fuß gehen oder mit dem Roll-Stuhl fahren.

Der Weg ist für E-Roll-Stühle und Schiebe-Roll-Stühle geeignet.

Auf dem Weg gibt es Kopfstein-Pflaster.

Der Weg ist also nicht ganz glatt.

Sind Sie mit einem Rollator unterwegs?

Dann sollten Sie das beachten:

Die Geh-Wege sind nicht immer ganz gerade.

Wie kommen Sie in das Gebäude?

Der Eingang in die Galerie St. Klara hat eine kleine Schwelle.

Eine Schwelle ist eine kleine Stufe.

Die Schwelle ist **kein** Problem für E-Roll-Stühle und Schiebe-Roll-Stühle.



Die Eingangs-Tür ist **keine** Automatik-Tür.

Sie muss also immer von Hand aufgemacht werden.

Bei Veranstaltungen ist die Eingangs-Tür fast immer offen.

Wenn die Eingangs-Tür geschlossen ist.

Dann kann sie ganz leicht geöffnet werden.

Denn die Eingangs-Tür ist **nicht** schwer.

Die Eingangs-Tür ist 110 cm breit.

Und die Tür zum Veranstaltungs-Raum ist auch 110 cm breit.

Das passt für E-Roll-Stühle und Schiebe-Roll-Stühle.

Welche Hilfs-Mittel gibt es im Veranstaltungs-Raum?



Im Raum gibt es **keine** induktive Hör-Anlage.

Eine induktive Hör-Anlage ist ein Gerät.

Das Gerät hilft Menschen mit Hör-Geräten.

Die Menschen können dann besser hören.

Im Raum gibt es auch **keine** Orientierungs-Hilfen

für Menschen mit Seh-Behinderung.

Orientierungs-Hilfen zeigen Menschen mit Seh-Behinderung den Weg.

Der Raum hat einen starken Hall.

Ein Hall ist so ähnlich wie ein Echo.

Echo heißt zum Beispiel:

Man hört seine eigene Stimme, nachdem man etwas gesagt hat.

Sind mehr Menschen im Raum?

Dann gibt es weniger Hall im Raum.

Es gibt **keine** Schilder in Leichter Sprache.

Im Veranstaltungs-Raum gibt es Tische.

Die Tische haben eine Höhe von 66 cm.

Mit einem Schiebe-Roll-Stuhl kann man die Tische gut benutzen.

Mit einem E-Roll-Stuhl kann man die Tische **nicht** so gut benutzen.

Was müssen Sie wissen,

wenn Sie in der Galerie St. Klara einen Vortrag halten?

Vortragende ist ein schweres Wort für Rednerinnen und Redner.

In der Galerie St. Klara gibt es ein Steh-Pult.

An einem Steh-Pult halten Vortragende eine Rede.

Das Steh-Pult ist **nicht** höhenverstellbar.



Für Vortragende im Roll-Stuhl gibt es einen unterfahrbaren Tisch.

Gibt es in der Galerie St. Klara eine barrierefreie Toilette?

In der Galerie St. Klara gibt es eine barrierefreie Toilette.

Die Toilette ist für Menschen mit Behinderung.



Die Toilette hat eine Schiebe-Tür.

Die Schiebe-Tür kann man leicht aufmachen und zumachen.

Die Schiebe-Tür ist für Menschen im Roll-Stuhl gut zu erreichen.

Denn die Tür-Verriegelung ist in Roll-Stuhl-Höhe.

Tür-Verriegelung bedeutet:

Dort kann man die Toilette auch absperren und aufsperrern.

Das kann man machen, wenn man selbst im Toiletten-Raum ist.

Die Toilette ist auf der rechten Seite von der Tür.

Auf beiden Seiten von der Toilette gibt es Arm-Lehnen.

Die Arm-Lehnen kann man auch nach oben klappen.

Das Licht geht automatisch an und aus.

Dafür muss man nichts machen.

Es gibt ein Fenster in der Toilette.

Durch das Fenster kommt Tages-Licht in die Toilette.

Von der Tür aus ist das Wasch-Becken auf der linken Seite.

Das Wasch-Becken ist für Menschen im Roll-Stuhl gut zu erreichen.

Der Seifen-Spender ist auf der rechten Seite vom Wasch-Becken.

Ein Seifen-Spender ist ein Behälter, in dem Seife ist.

Der Seifen-Spender ist etwas weit rechts.

Deswegen kann man den Seifen-Spender nicht immer gut erreichen.

Links vom Wasch-Becken gibt es einen Hand-Tuch-Spender.

Sitzt man am Wasch-Becken?

Dann ist der Hand-Tuch-Spender hinter dem Menschen im Roll-Stuhl.

Über dem Wasch-Becken gibt es einen großen Spiegel.

Übersetzung und barrierefreie Gestaltung von **sag's einfach** –

Büro für Leichte Sprache, Regensburg.

Geprüft von der Prüfgruppe **einfach g`macht**, Abteilung Förderstätte,

Straubinger Werkstätten St. Josef der KJF Werkstätten g GmbH.

Die Fotos kommen von der **KJF Regensburg**.

Christine Allgeyer hat die Fotos gemacht.